

3. August 2001

Grenzüberschreitendes Impulszentrum Retz 2 Millionen Schilling Förderung bewilligt

Auf Basis der derzeitigen Situation mit dem ersten grenzüberschreitenden Nationalpark, ersten grenzüberschreitenden Radwegen und bilateralen Gesprächen u.a. mit der Wirtschaftskammer Brunn soll bis April 2004 in Retz ein Grenzüberschreitendes Impulszentrum (GIZ) entstehen, das angesichts der Osterweiterung als regionales Zentrum für die Region Westliches Weinviertel und den Raum Znaim fungiert.

In diesem Zusammenhang hat die NÖ Landesregierung zuletzt im Umlaufweg eine Förderung über insgesamt 2.062.500,40 Schilling (149.887,75 Euro), zusammengesetzt aus 562.500,42 Schilling (40.878,50 Euro) Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln und 1.499.999,98 Schilling (109.009,25 Euro) EU-Fördermittel über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA Niederösterreich – Tschechien, bewilligt. Insgesamt ist das als EURO FIT Projekt ausgewiesene GIZ Retz für die Region Retz – Znaim mit Kosten von 3 Millionen Schilling (218.018,50 Euro) verbunden, Projektträger ist die ARGE GIZ Retz.

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung regionaler Kontakte und die Schaffung eines wirtschaftspolitisch günstigen Klimas für kleine und mittlere Unternehmen im grenzüberschreitenden Raum. An Maßnahmen vorgesehen sind u.a. Quartalstreffen von Kulturschaffenden, Quartalsstammtische von Unternehmen und Quartalsworkshops mit dem tschechischen Regionalmanagement.

Des weiteren sollen ein Servicebüro eingerichtet, ein Kontaktbüro in Znaim aufgebaut und eine grenzüberschreitende GIZ-Zeitung bzw. -Homepage erstellt werden. Konkrete Projekte sind im Bereich Schulaustausch, Weinmarketing, Agrogewerbe und Agrotouristik vorgesehen. Schlussendlich sollen auch ein Info-Tower-System mit Internetanschluss für grenzüberschreitenden Tourismus, eine Kooperationsbörse und eine Job-Börse für Österreicher bei tschechischen Unternehmen konzipiert werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at